

## 23. Treffen der Wirtschaftsingenieure in Kärnten und Osttirol

### EXKURSION am 26-03-09 zur Firma GREENoneTEC 1

**K**räftige Unterstützung durch eine 3-köpfige Vorarlberger Delegation – zum Teil allerdings bereits in Kärnten sesshaft – erhielten die Kärntner Wirtschaftsingenieure bei ihrer Exkursion zur Firma GREENoneTEC, dem weltgrößten Kollektorproduzenten in Österreichs Solarzentrum in St. Veit an der Glan. Über 20 Teilnehmer waren der Einladung des Paradeunternehmers Robert Kanduth gefolgt und tauchten fasziniert in die Welt der kostenlosen Energie ein.

Vom hemdsärmelig in der eigenen Garage die ersten Kupferregister löttenden Spinner bis zum gefeierten Industriellen brauchte Robert Kanduth keine 2 Jahrzehnte. 2008 produzierte er mit 40 Mitarbeitern erstmals mehr als 1 mio m<sup>2</sup> Kollektorfläche und schaffte damit 28 % Marktanteil in Europa. „3 Millionen m<sup>2</sup> bis 2012 sind möglich – falls die Märkte nicht komplett verrückt spielen“ gibt sich der Selfmade-

man zuversichtlich. Zumindest hat er seine Fabrik heute schon so ausgelegt, dass diese Kapazität „noch mit einer sinnvollen Logistik“ erreicht werden kann. Vision ja, aber keinesfalls Utopie – diesen Eindruck nimmt man mit, wenn er die Zahlen zur Marktentwicklung präsentiert. 70% Wachstum verzeichnete die GREENoneTEC im letzten Jahr, 117 mio € Umsatz und ein „ordentlicher“ - wenn auch nicht näher bezifferter - Gewinn stehen zu Buche.

Noch mehr Begeisterung versprüht der Solarpionier aber, wenn er von den Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> schwärmt, die durch seine Produkte schon der Umwelt erspart blieben. Auf Unverständnis stoßen daher bei ihm auch Politiker, die bei den Förderungen für private Solarinvestitionen geizen, und die Industriellenvereinigung, „der die Interessen der Papierindustrie wichtiger sind als die Gesundheit unserer Kinder“. Wo er in den kommenden Jahren Geld in-

vestieren wird, ist neben der Produktionskapazität (wenn die Banken mitspielen) vor allem F&E. Aber nicht die Kollektoren sollen verbessert werden – „die sind mit einem Wirkungsgrad an die 90% eh schon so gut“, sondern Speichersysteme und Photovoltaik. Wohnen und Heizen ganz ohne fossile Brennstoffe sind greifbar nahe.

Dass Robert Kanduth höchstpersönlich die Kärntner Wirtschaftsingenieure begrüßte, hat seinen guten Grund, zählt doch der Wirtschaftsingenieur DI Peter Lietz als internationaler Verkaufsleiter – und fachkundiger Führer für uns durch die Produktion - zu den Stützen in seiner Firma. Könnte durchaus sein, dass er bei dem prognostizierten Wachstum noch ein paar brauchen wird. Strategen sind nie ohne Hintergedanken...

Dr. Rupert Hasenöhrl  
RK-Leitung Kärnten



GREENoneTEC im Industriepark St. Veit / Glan und unmittelbar daneben der größte Kunde **SONNENKRAFT**



Mit der **Kraft der Sonne**



und dem **Wissensdrang der Wirtschaftsingenieure**



**KR Robert Kanduth**, Unternehmer in Reinkultur